(Morgen-Ausgabe.) Nr. 104.

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag, 27. Februar 1902.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an dessen verantwortlichen Redacteur C. G. Laue in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Telegramme.

C. H. **Berlin**, 26. Februar. (Privat-Telegramm.) Der Postanweisungsdienst nach Transvaal ist in beschränktem Umfang wieder hergestellt. Postanweisungen nach einzelnen Orten können auf dem Weg über London vermittelt werden.

* **Berlin**, 26. Februar. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Anordnung des Breslauer Regierungspräsidenten, welche das am 10. Mai 1895 erlassene Verbot der Einfuhr des Rindviehs aus Galizien aufhebt.

* **Essen a. d. Ruhr**, 26. Februar. Wie der „Rhein.-Westf. Ztg." von zuständiger Seite mitgetheilt wird, muß beim Coakssyndicat auch für den Monat März die 38proc. Productionseinschränkung bestehen bleiben. Die nächste Monatsversammlung wird hierüber formellen Beschluß fassen. Die Umlage für den Monat Februar beträgt wiederum 3 Proc.

* **Hamburg**, 26. Februar. Die „Hamb. B.-H." stellt fest, daß die Dividende der Hamburg-Amerika-Linie mit 6 Proc. in Aussicht genommen sei, daß aber eine Beschlußfassung weder über die Dividende, noch über die Capitalsbeschaffung bisher stattgefunden habe.

* **Bremen**, 25. Februar. In der heutigen Aufsichtsrathssitzung der Deutschen Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" wurde beschlossen, der demnächst stattfindenden General-Versammlung die Vertheilung einer Dividende von 8 Proc. gegen 14 Proc. in Vorschlag zu bringen.

* **Bremen**, 26. Februar. Der Aufsichtsrath von Hoffmann's Stärkefabrik beschloß in seiner heutigen Sitzung, der General-Versammlung für das Geschäftsjahr 1901 eine Dividende von 12 Proc., wie im Vorjahre, nach reichlichen Abschreibungen und Verstärkung der Reserve vorzuschlagen.

O—l. **Breslau**, 26. Februar. (Privat-Telegramm.) Der „Bresl. Ztg." zufolge hat der Concursverwalter der Rhederei vereinigter Schiffer bei den Gläubigern angefragt, ob sie im Vergleichswege ihre Forderungen an ihn abtreten wollen, wenn eine Ausgleichsquote von mindestens 25 Proc. gewährt wird. — Der „Schles. Ztg." zufolge haben schon fünf Sechstel der Gläubiger auf das Circular des Concursverwalters Mugdan ihre zustimmende Antwort ertheilt.

* **Görlitz**, 26. Februar. Der Verband deutscher Glasfabriken hat sich, wie die „Niederschles. Ztg." meldet, heute als eingetragene Genossenschaft constituirt. Eine angemessene Erhöhung der äußerst gedrückten Preise soll schleunigst in Kraft treten, nachdem die wenigen noch ausstehenden Firmen ihren Beitritt vollzogen haben werden. Eine allgemeine Einstellung des Betriebes wird für sämmtliche Fabriken geplant, welche Glas für Beleuchtungsanlagen herstellen.

W. **Stuttgart**, 26. Februar. (Privat-Telegramm.) Der Aufsichtsrath der Württembergischen Notenbank beschloß heute, der am 22. März stattfindenden General-Versammlung 5 Proc. Dividende vorzuschlagen.

* **Mailand**, 26. Februar. Der Verwaltungsrath der Banca Commerciale Italiana beschloß, der General-Versammlung für das Jahr 1901 die Vertheilung einer Dividende von 40 Lire oder 8 Proc. auf das gesammte Actiencapital vorzuschlagen. Ferner wurde beschlossen, in Pisa und Bergamo Agenturen zu errichten.

* **Pest**, 25. Februar. Abgeordnetenhaus. Auf polemische Bemerkungen des Abgeordneten Pichler bezüglich der in Vorbereitung befindlichen Conversion der 4½procentigen Anleihe erklärte der Finanzminister Lukacs, es sei nicht richtig, die Conversion schon jetzt zu kritisiren, da die Angelegenheit noch nicht definitiv erledigt sei. Es sei der Vorwurf gemacht worden, daß die Conversion zu früh unternommen sei, während andere wiederum behaupteten, sie werde zu spät unternommen. Nach seiner Ansicht sei es keineswegs zu früh, denn man müsse die günstige Lage des Geldmarktes benutzen, da Niemand wisse, wie lange dieselbe andauern werde. Von einer Verspätung aber könne schon darum keine Rede sein, weil durch die bei der Aufnahme der Anleihe abgeschlossenen Verträge eine Conversion zu einem früheren Zeitpunct ausgeschlossen war. (Zustimmung rechts.)

* **Belgrad**, 26. Februar. Die Zolleinnahmen im Monat Januar betrugen 614 120 Francs gegen 491 015 Francs im Januar 1901.

* **Washington**, 26. Februar. Der Senat hat die Zolltarif-Vorlage für die Philippinen mit 46 gegen 26 Stimmen angenommen.

* **New York**, 26. Februar. (Schluß-Course.) Weizen stramm, Loco 87, März 82⅞, Mai 82⅛, Juli 82⅜, September 81⅜. Mais stramm, Mai 66⅛, Juli 65⅞, Septbr. 64⅞. Mehl Spring-Wheat clears) 2,85. Getreidefracht nach Liverpool 1½. Petroleum. Credit Balances at Oil City 1,15, Standard white in New York 7,15. Zucker 3⅛. Zinn 25,32. Kupfer 12⅝–12⅞. Eisen Nr. 1 Foundry Northern 18,00. Stahlschienen 28. Baumwolle. Loco 8¾, Februar 8,61, April 8,59, Sept. 8,01, New Orleans 8⅞. Schmalz Western steam 9,50, Rohe & Brothers 9,65. Kaffee fair Rio Nr. 7 5⅞, März 5,15, Mai 5,35.

Vermischtes.

IK. **Leipzig**, 25. Februar. Der Handelskammer ist die Mittheilung zugegangen, daß der allgemeine Ausnahmetarif für Düngemittel und Rohmaterialien der Kunstdüngerfabrikation vom 1. März 1895 (letzte Ausgabe vom 1. August 1900) über den 30. April d. J. hinaus auf weitere fünf Jahre bis einschließlich den 30. April 1907 mit einigen unwesentlichen Aenderungen der jetzigen Fassung in Kraft bleibt. Diese Bestimmung gilt zwar zunächst nur für die preußisch-hessischen Staatsbahnen, die Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, die oldenburgischen Staatsbahnen, die Militär-Eisenbahn und Station Kempen der Breslau-Warschauer Eisenbahn, doch es ist anzunehmen, daß auch die anderen deutschen Eisenbahnverwaltungen, welche dem bisherigen Tarife beigetreten waren, der Verlängerung des Tarifs ebenfalls zustimmen werden.

o— **Leipziger Düngerexport-Actien-Gesellschaft.** Aus dem Geschäftsbericht ist hervorzuheben: „Als wir unsern letzten Geschäftsbericht veröffentlichten, stand die Beschlußfassung der Stadtverordneten über das von uns eingereichte, vom Rathe bereits genehmigte Tariferhöhungsgesuch bevor. Leider reichte das Gewicht der auf Veranlassung der Stadtverordneten eingeholten Gutachten unbefangener Sachverständiger nicht hin, um die Mehrheit zur Bewilligung der von uns erbetenen Erhöhung der Gebühren um 1 ℳ für den geräumten Kubikmeter zu bewegen — es wurden uns nur 50 Pfg. zugelegt. Inwieweit hierbei die einigen Rednern untergelaufenen Irrthümer und Mißverständnisse mitgewirkt haben, die wir in unserer darauf folgenden General-Versammlung nachgewiesen haben, entzieht sich unserer Beurtheilung. Wir hoffen jedoch, daß auch diese Reste von Vorurtheilen, gegen welche wir Jahre hindurch haben kämpfen müssen, nunmehr geschwunden sind. Nach einem General-Versammlungsbeschluß vom 22. März 1901 richteten wir sodann an den Rath die Bitte, die Stadtgemeinde Leipzig möge uns eine 4proc. Verzinsung unseres Actiencapitals garantiren, wobei wir auf die von der Stadtgemeinde Plauen i. V. gegenüber der dortigen Abfuhrgesellschaft übernommene Garantie hinwiesen. Der Rath hat dieses Gesuch abgelehnt. Da wir jedoch in unserer Meinung, daß die am 1. April 1901 in Kraft getretene Gebührenerhöhung von 50 Pfg. für den Kubikmeter niemals zu einer Gewinnvertheilung führen werde, durch die Verhältnisse immer mehr bestärkt worden sind, so haben wir abermals ein Gesuch eingereicht und um das gebeten, was uns der Rath schon bewilligt hatte, das Stadtverordneten-Collegium aber uns versagt hat. Ein harter Schlag traf uns mit dem Zusammenbruche der Leipziger Bank, bei der wir seit mehreren Jahren ein großes Guthaben hatten, am Tage der Zahlungseinstellung 127 001,40 Mark. Wir behalten uns vor, gegen Herrn Dr. Genzsch Schadenersatzansprüche zu erheben, wenn sich aus der bevorstehenden Hauptverhandlung die Gewißheit ergiebt, daß er als Mitglied unseres Aufsichtsraths pflichtwidrig gehandelt hat, indem er die Anlegung und Belassung unserer Gelder bei seiner Bank zuließ. Zur buchmäßigen Ausgleichung unseres voraussichtlichen Verlustes haben wir den Delcredererfonds um 50 Proc. des oben genannten Betrages erhöht. Die vom Concursverwalter der Leipziger Bank vor Kurzem abschläglich gezahlten 30 Proc. haben wir unter Mitverwendung anderer Mittel zur Rückzahlung der auf unserem Grundstück Lößniger Straße 7 haftenden Hypothek von 50 000 ℳ verwendet. Auch sonst bot das Jahr, über das wir berichten, außergewöhnliche Erscheinungen. Der Sommer brachte eine so andauernde Trockenheit der Witterung, wie sie ganz selten vorkommt. Damit war für uns zunächst der große Vortheil verbunden, daß eine ungewöhnliche Nachfrage der Landwirthe nach den Fäcalien eintrat. Leider haben wir uns inzwischen davon überzeugen müssen, daß diese Nachfrage eine vorübergehende gewesen ist; wir haben zur Zeit wieder mit den alten Absatzschwierigkeiten zu kämpfen, so daß wir vor Kurzem den Preis für den aus den entfernteren Sammelgruben abgegebenen Kubikmeter Fäcalien von 2 ℳ auf 1,80 ℳ haben herabsetzen müssen. An Poudrette haben wir im vergangenen Jahre nur 183 425 kg erzeugt. Geräumt haben wir aus der Stadt Leipzig, aus Stötteritz und aus den Casernen bei Möckern insgesammt 137 016 cbm gegen 134 750,5 in 1900. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresverluste von 68 390,02 ℳ ab, und würde ohne den bei der Leipziger Bank entstehenden Ausfall mit einem Verluste von 4889,32 ℳ abschließen. Wir haben also wiederum ein dividendenloses Jahr zu verzeichnen, nach drei dividendenlosen Jahren das vierte. Leider können wir auch für das gegenwärtige Jahr mit Rücksicht auf die hohen Futtermittelpreise und die wiedergekehrten Absatzschwierigkeiten unseren Actionären keine Hoffnung auf einen Ertrag ihrer uns anvertrauten Capitalien machen, wenn sich nicht unsere Auftraggeberin, die Stadtgemeinde Leipzig, entschließt, uns endlich einmal in ausreichender Weise zu helfen. Zur Deckung des durch den Abschluß ausgewiesenen Verlustes von 68 390,02 ℳ beantragen wir, den Grundstückserneuerungsfonds mit 60 008,90 ℳ zu verwenden und 8381,12 ℳ dem gesetzlichen Reservefonds zu entnehmen."

* **Mühlhausen i. Th.**, 25. Februar. Die General-Versammlung der Vereinsbank ertheilte Decharge und genehmigte 7 Proc. Dividende.

*— **Prolongationssätze der Berliner Börse** am 26. Februar. Oesterreichische Creditactien 0,05—0,10 Deport, Franzosen 0,05 Deport, Lombarden 0,0875 Deport, Disconto-Commandit 0,025 Report, Deutsche Bank 0,0625 Report, Dresdner Bank 0,30 Deport, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 0,05 Deport, Gotthard glatt, Marienburger 0,1875 Deport, Ostpreußen 0,15 Deport, 4 proc. Italiener 0,175 Deport, 4proc. Ungarn 0,20 Deport, 4proc. Kronenrente 0,15 Deport, 1880er Russische Anleihe 0,20 Deport, 4proc. Russische Consols 0,1375 Deport, 3½proc. Russen 0,10 Deport, 4proc. Russische Rente 0,1375 Deport. Alles mit Courtage.

General-Versammlung. Dresdner Bank. Ordentliche General-Versammlung am 24. März, Vormittags 11½ Uhr im Bankgebäude zu Dresden. (Vergl. Inserat auf S. 1440.)

Börsen- und Handelsberichte.

* **New York**, 25. Februar. Die Börse eröffnete mit unsicherer Tendenz. Die Aufmerksamkeit richtete sich in grossem Maasse auf unbedeutende Specialwerthe, von denen einige ausgedehntere Coursbewegungen erfuhren, ohne dass man eine Erklärung für die Operationen der Speculation hatte. Die Grundstimmung war fest. Besonders beachtet wurden Kohlen-, Bahnen- und Eisenactien. Die Möglichkeit von Abschlüssen für Goldverschiffungen hinderte jedoch eine lebhaftere Betheiligung am Geschäft. Schluss unregelmässig. Der Umsatz der Actien betrug 450 000 Stück.

Berlin, 26. Februar. Anlehnsloose. Ansbacher 7-fl. —,—. Augsburger 7-fl. —,—. Barletta 100-Lire v. 1870 19,50 bz. Finnische 10-Thlr. 72,20 bz. Freiburger 15-Frcs. 32,00 bz. Mailänder 45-Lire 40,50 G. Mailänder 10-Lire 12,00 bz. Neufchateler 10-Frcs. —,—. Pappenheimer 7-fl. —,—. Türk. 400-Frcs. 133,75 bz. Venetianer 25,50 bz.

Berlin, 26. Februar. Pfandbriefe. D. Grund-credit-Bank 3proc. 87,60 bzG. 3½proc. 97,60 bzG. Preuss. Pfandbr.-Bank 4proc. XVIII bis 1908 101,25 bzG. 4proc. XIX b. 1909 101,25 bzG. do. XX/XXI. b. 1910 101,75 bzG. 3½proc. XVII. b. 1905 96,00 bzG. 3½pr. XVIII. b. 1908 96,00 bzG. 4proc. Klemb.-Oblig. bis 1909 100,25 bzG. 3½proc. bis 1909 95,10 G. 4proc. Comm.-Oblig. Em. II. bis 1909 —,—. 3½proc. bis 1907 97,00 G. — Rhein.-Westf. Bod.-Cred.-Bk. 4proc. S. I, III, V unkb. bis 1905 100,50 G. VII bis 1908 101,00 G. VIII b. 1910 101,50 bzG. 3½pr. II, IV b. 1904 95,50 G. VI b. 1908 96,00 G. — Actien. Preuss. Hypoth.-Bank 11,30 bzG. Ausland. Fonds. 5½p. Chin. —,—. 4½p. v. 1898 91,25 bzG. — Industrie-Actien. Chem. Fabrik Milch, Posen 172,00 bzG. Union, chem. Fabrik, Stettin 194,50 G. Wurmrevier 120,50 bzG. Portland-Cement Saxonia Glöthe 94,50 bzG. Kunz, Treibriemen —,—. Mitteld. Kammgarnsp. Mühlhausen —,—.

Frankfurt a. M., 25. Februar. Deutsche Verlagsanstalt 100,00 B. Badische Anilin- u. Sodafabrik 383,50 bzG. Bad. Zuckerf. Wagh. 77,00 bzG. Farbwerke Höchst 320,00 B.

Frankfurt a. M., 25. Februar. Mährische Grenzbahn-Obligat. 90,00 G. Mährisch-Schlesische Centralbahn-Obligationen 39,00 G.

Frankfurt a. M., 25. Februar, Abends. Effecten-Societät. (Schluss.) Oesterr. Credit 220,00, Franzosen 145,00, Lombarden 18,70, Gotthardbahn —,—, Deutsche Bank 212,50, Disconto-Commandit 190,00, Dresdner Bank 139,20, Berl. Handelsges. —,—, Bochumer 200,50, Gelsenkirchen —,—, Harpener 169,75, Hibernia —,—, Laurahütte —,—, Schweiz. Centralb. 98, Schuckert 129,00, Helios 39,50. Fest.

Hamburg, 25. Februar. (Schluss.) Preuss. 3½proc. Cons. 102,10, Oesterr. Silberrente 101,40, Oesterr. Goldrente 101,90, 4proc. ungar. Goldrente 101,00, 1860er Loose 154,50, Ital. Rente 100,45, 5proc. Chilenen 87,50, Oest. Credit 221,75, Franzosen 144,50, Lombarden 18,40, 80er Russen 100,00, Deutsche Bank 212,75, Disconto 190,25, Berliner Handelsges. 154,10, Dresdener Bank 139,00, Darmstädter Bank —,—, Nationalbank für Deutschland 109,50, Hamburger Commerzbank 116,25, Brasil. Bank f. Deutschl. —,—, Lübeck-Büchener 158,75, Marienb.-Mlawka 67,25, Ital. Mittelmeerbahn 86,75, do. Meridionale 124,50, Schweizer Nordost —,—, do. Central —,—, Ostpr. Südbahn 81,50, Laurahütte 206,50, Harpener —,—, Hibernia —,—, Gelsenkirchen —,—, Bochumer 200,00, Norddeutsche Jute-Spinnerei 40,00, A.-G. Guano-Werke 80,00, Privatdiscont 1⅞ Procent, Hamb. P.-A. 116,50, Nordd. Lloyd 114,50, Dynamit-Trust-Act. 175,50, Buenos Aires —, 3proc. Hamburger Staatsanleihe 88,45, 3½proc. Hamburger Staatsrente 100,80, Vereinsbank 167,10, 5proc. Chines. Goldanleihe 100,60, Schuckert —,—, Hamburger Wechslerb. 90,00, Bresl. Discontob. —,—. Tendenz: Fest. — Wechselnotirungen: London lang 3 Monat 20,30⅞ Br., 20,26½ G., 20,31½ bz., London kurz 20,46 Br., 20,44 G., 20,46 bz., London Sicht 20,48½ Br., 20,46½ G., 20,46 bz., Amsterdam 3 Monat 167,60 Br., 167,20 G., 167,50 bez., Oesterr. und ungar. Bankplätze 3 Monat 84,50 Br., 84,00 G., 84,25 bez., Paris Sicht 81,55 Br., 81,25 G., 81,41 bez., Petersburg 3 Monat 214,25 Br., 213,25 G., 214,00 bez., New York Sicht 4,22½ Br., 4,20½ G., 4,19⅞ bez., do. 60 Tage Sicht 4,17⅞ Br., 4,16⅞ G., 4,16⅞ bez.

Wien, 26. Februar. Buschtiehrader A 1625 G., 1630 Br. Nordböhm. Kohlenwerke 1590 G., 1600 Br.

Brüssel, 26. Februar. (Schluss-Course.) Extérieure —,—. Italiener —,—. Türken Lit. C 26,15, Türken Lit. D 26,15. Warschau-Wiener —. Lux. Prince Henry 462,00.

Amsterdam, 26. Februar. (Schluss-Course.) Oesterr. Papierrente Mai-November verz. 86, do. do. Februar-August verz. 86⅛, Oesterr. Silberr. Januar-Juli verz. —,—, do. do. April-October verz. —,—. Oesterr. Goldr. 101⅛, 4proc. Ungar. Goldr. —,—, 80er Russen (2. Emission) 97⅛, 4proc. Russen von 1894 —,—, Conv. Türken 25⅞, 3proc. Holländische Anleihe 97, 5proc. garantirte mexikanische Eisenbahn-Anleihe von 1891 39⅝, 5proc. garant. Transv.-Eisenb.-Obl. —, Transvaalb.-Act. —, Warschau-Wiener 117⅛, Marknoten 59,30, Russ. Zollcoupons 192¾.

London, 26. Februar. (Schluss-Course.) Engl. 2¾proc. Consols 94¹¹⁄₁₆, 3proc. Reichs-Anleihe 92, Preuss. 3½proc. Consols —,—, 5proc. argent. Goldanl. 86⅞, 4½proc. äussere Argent. —, 6proc. fund. argent. Anl. 95⅞, Bras. 89er Anl. 70⅞, 5proc. Chinesen 101, 3½proc. Egypt. 103⅞, 4proc. un. do. 107⅞, Griech. 81er Anl. 43, do. 87er Mon.-Anl. 44, 4proc. 89er Griech. 31⅞, 5proc. Rupees 64⅞, Ital. 5proc. Rente 99⅞, 5proc. cons. Mexik. 100⅞, Oesterreichische Goldrente —, 4proc. 89er Russen 2. Serie 100⅞, 4proc. Spanier 77⅞, conv. Türken C 29⅞, D 26⅞, 4proc. Trib.-Anl. 93, 4proc. ung. Goldr. 100⅞, Ottomanbank 13⅞, Anatolier —, Anaconda 6⅞, De Beers (neue) 40⅞, Incandescent (neue) 14, Rio Tinto, neue 46⅞, Lombarden 4, Canada Pac. 118⅞, Southern Pacific 60⅞, Chic. Milwauk. 167⅞, Denver Rio Pref. 94⅞, Louisv. & Nashv. 106⅞, New York Ontario 34⅞, Norfolk Western Preferred, neue 93⅞, North. Pacific —,—, North. Comm. Shar. —,—, Union Pac. 104⅞, Platzdiscont 2⅞ Proc. 98er Chinesen 92⅞, Southern Comm. Shares ord. —,—. Tendenz: Fest.

London, 26. Februar, Abends 6 Uhr 15 Min. Engl. 2¾proc. Consols 94⅞, Französische Consols —,—, 4proc. Egypter 107⅞, Italiener 99⅞, 4proc. conv. Mexikaner 100⅞, 4proc. Russen 1889 (II. Serie) 100⅞, conv. Türken 26⅞, 4proc. ungar. Goldrente 100⅞, Ottomanbank 13⅞, Canada Pacific 118⅞, 4½proc. 98er Chinesen 92⅞.

Madrid, 26. Februar. (Privat-Telegr.) Wechsel a. Paris 36,22⅞.

Lissabon, 25. Februar. Wechsel auf Paris 704.

New York, 24. Februar. Wechsel auf London 4,86⅞.

Buenos Aires, 25. Februar. (Telegramm der „Banco Aleman Transatlantico".) Goldagio 129⅞.

Ostasiatische Wechselcourse auf London, 25. Februar.

Bombay Tel. Transfers 1 s 4⅛ d.	Shanghai 4 M. S.-Credite 2 s 6⅞ d.
Kalkutta Tel. Transfers 1 s 4⅛ d.	Yokohama 4 M. S.-Credite 2 s 1⅞ d.
Hongkong 4 M. S.-Credite 1 s 10⅞ d.	Singapore 4 M. S.-Credite 1 s 10⅞ d.
Manila 4 M. S.-Credite 1 s 10⅞ d.	

Gold- und Silbercourse.

Frankfurt a. M., 25. Februar. Gold- und Silbercourse. Gold „al marco" per Kilogr. 2800 Br., 2790 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br. Goldhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 72,00 Br., 75,00 G.

Hamburg, 26. Februar. Silber 75,25 Br., 74,75 G.

London, 26. Februar. Silber 25⅞.

New York, 25. Februar. Silber-Bullion 55.

§ **London**, 26. Februar, 5 Uhr 20 Min. (Privat-Telegramm.) Bechuanaland Expl. 2,25. Cape Copper 4,25. Cons. Gold 9,25. Debeers 46,12. Durb. Roodep. 6,50. New Jagersf. 10,12. Shebas 1,34. Transv. Min. & Gold-Est. 2,31. Chart. 4,12. Eastrand 9,12. Randmines new 11,06. Träge.

Wollberichte.

* **Havre**, 26. Februar, 3⅞ Uhr. Wolle. Februar 124,00, September 120,50. Tendenz: Stetig.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 26. Februar. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthm. Umsatz 8000 B. Fest. Import 7000 B. Preise 1/64—2/64 höher.

* **Liverpool**, 26. Februar. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner stetig, 1/32 höher, Ostindische ruhig. Lieferungen: Stetig. Februar 4,37/64 Werth, Februar-März 4,36/64 Käufer, April-Mai 4,36/64 do., Juni-Juli 4,36/64 do., August-September 4,31/64 do.

* **Liverpool**, 26. Februar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schluss.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Tendenz: Stetig. Amerik. good ordin. Lieferungen stetig. Februar 4,38/64—4,39/64 Verkäufer, Februar-März 4,38/64—4,39/64 do., März-April 4,36/64—4,37/64 do., April-Mai 4,36/64—4,37/64 Werth, Mai-Juni 4,36/64—4,37/64 Käufer, Juni-Juli 4,37/64 Verkäufer, Juli-August 4,37/64 do., August-September 4,32/64—4,33/64 do., September-October 4,25/64—4,26/64 Werth, October-November 4,20/64 do. Preise gegenüber den Schlussnotirungen vom 25. Februar 2/64—4/64 höher.

* **Bremen**, 26. Februar. Baumwolle. Stetig. Upland middling, loco 45⅞ ₰.

* **Havre**, 26. Februar, 12 Uhr Mittags. Baumwolle. Februar 55⅞, September 53⅞. Ruhig.

* **Havre**, 26. Februar, 3⅞ Uhr. Baumwolle. Februar 55⅞, Mai 55, October 51, December 49⅞. Ruhig.

* **Alexandrien**, 24. Februar. Baumwolle. (Von R. & O. Lindemann.) Mako Lieferung per März 10⅞ Tal. Käufer.

* **New York**, 24. Februar. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle. Der Markt wird durch die andauernd starken Zufuhren beeinflusst. Zufuhren in den Häfen werden für die Woche auf 140 000 Ballen geschätzt.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 25. Februar, 1 Uhr Nachm. Hanf und Jute stetig.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Trautenau**, 25. Februar. Auf der gestern hier abgehaltenen Leinengarnbörse herrschte sehr lebhaftes Geschäft. Preise bleiben fest.

Seide. Seidenwaaren.

* **Mailand**, 24. Februar. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt at bande registrirt 297 B. europäische, 106 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 41 675 kg. Obgleich der Markt wieder ruhig geworden ist, bleibt die Tendenz sehr gut und behalten die Preise grosse Festigkeit. Nachfrage gut, aber Abschlüsse schwierig in Folge von Meinungsverschiedenheiten.

* **Rotterdam**, 25. Februar. Margarine unverändert. Knickerbocker 47 fl.

* **Bremen**, 26. Februar. Schmalz behauptet. Tubs und Firkins 47⅛ ₰, Doppel-Eimern 47⅞ ₰. — Speck. Fest. Short clear Februar-Abladung 45⅞ ₰.

* **Antwerpen**, 26. Februar. Schmalz Februar 115,50.

* **Hamburg**, 26. Februar, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. März 26,75, Mai 29,50, September 31,50. Behauptet. — Dreitägige Zufuhren in Rio 34 000 Sack, in Santos 52 000 Sack. New York schloss 5 Puncte niedriger.

* **Hamburg**, 26. Februar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. Februar —,—, März 29,25, April 29,50, Mai 29,50, Juni 29,75, Juli 30,25, August 31,00, September 31,75, October 32,00, November 32,25, December 32,50, Januar 32,75. Behauptet.

* **Hamburg**, 26. Februar, 6 Uhr 31 Min. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good average Santos März 30, Mai 30⅞, September 31⅞, December 32⅞. Tendenz: Ruhig, behauptet.

* **Bremen**, 26. Februar. Kaffee ruhig.

* **Havre**, 26. Februar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Februar 36,00, März 36,75, Mai 38,00. Tendenz: Behauptet.

* **Amsterdam**, 26. Februar. Java-Kaffee good ordinary 36.

* **Rotterdam**, 25. Februar. Kaffee. Termin-Notirungen: Santos Februar 17⅞ c., März 17⅞ c., Mai 18⅛ c., September 18⅞ c.

* **Magdeburg**, 26. Februar. Zucker. Kornzucker 88proc. Rend. 7,65—8,07, Nachproducte 75proc. Rend. 5,65—5,95. Stimmung: Matt. — Krystallzucker I 27,95 ₰. Brodraffinade I 28,20 ₰, gemahlene Raffinade mit Fass 27,95 ₰, gemahlene Melis I mit Fass 27,45 ₰. — Rohzucker I. Product Transito frei an Bord Hamburg Februar 6,70 G., 6,75 B., März 6,70 bez., 6,72½ B., Mai 6,80 bez., 6,82½ G., August 7,25 bez., 7,27½ B., October-December 7,42½ G., 7,45 B. Schwächer.

* **Hamburg**, 26. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Februar 6,70, März 6,72½, Mai 6,82½, August 7,25, October 7,40, December 7,55. Behauptet.

* **Hamburg**, 26. Februar, 6 Uhr Abends. Zuckermarkt. Rübenzucker I. Product Basis 88proc. frei an Bord Hamburg Februar 6,70, März 6,72½, Mai 6,85, August 7,30, October 7,40, December 7,57½. Stetig.

* **Prag**, 26. Februar. Zuckerbörse. Bereits bei Eröffnung des Verkehrs war eine Ermattung des Marktes bemerkt worden, wodurch Preise um 25 Heller unter gestriger Notirung einsetzten, im weiteren Verlaufe trat in Folge anhaltend schwacher Auslandsberichte eine weitere Ermässigung der Preise ein. Witterung: Schön. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 25. Februar: Raffinade prompt 84,00 Kr. Geld, 84,50 Kr. Waare, Kristallzucker Aussig Station prompt 18,45 Kr. Geld, 18,55 Kr. Waare, do. do. Lieferungsplatz prompt 18,45 Kr. Geld, 18,55 Kr. Waare.

* **London**, 25. Februar, 1 Uhr. Rübenzucker träge, Mai 6 s 11⅞ d., August 7 s 2⅞ d. — 3 Uhr. Zucker. In deutschen Marken prompt beordert Hamburg März 6 s 4⅞ d. Rübenzucker Mai 6 s 11⅞ d., August 7 s 2⅞ d. — 1 Uhr. Kaffee. Plantage Ceylon, ostindischer und mittelamerikanischer stetig, Brasil ruhig, Lieferungswaare willig. Santos März 29 s 9 d., Mai 29 s 6 d. — Reis matt. — Thee, indischer, stetig. — 5 Uhr. Schellack, T. N. Orange März 120 s. — Kautschuk fein Para 3 s 1⅞ d. — Oele. Leinöl Februar 32 s, Mai-August 31 s 3 d. Rüböl, raffinirtes 28 s 4⅞ d., rohes Mai-August 26 s 1⅞ d. Baumwollöl raffinirtes 25 s, rohes März-April 23 s. Terpentinöl, amerikanisches 30 s 7⅞ d.

* **London**, 26. Februar, 12 Uhr 1 Min. Zucker. Rüben-Rohzucker 88procent. fest, Februar 6 s 8⅞ d. Werth, März 6 s 8⅞ d. Werth, Mai 6 s 10⅞ d. gehandelt, August 7 s 2 d. gehandelt, October-December 7 s 5⅞ d. Käufer. Nachproducte 75procent. ruhig, 5 s 2⅞ d. Verkäufer. Foreign Granulated ruhig, loco 8 s 5⅞ d. Verkäufer, März-April 8 s 5⅞ d. Werth, Mai-August 8 s 10⅞ d. Verkäufer. 96procent. Javazucker ruhig, 8 s 6 d. nominell. Tates Cubes ruhig, 17 s 6 d. Verkäufer.

* **London**, 26. Februar. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tagebl.".) 96proc. Javazucker loco 8⅞ nom. Rübenrohzucker loco 6 s 8⅞ d. Fest.

* **Havre**, 26. Februar, 3⅞ Uhr. Indigo. Februar 3,80, Mai 3,90, September 3,95, December 4,05. Stetig.

* **Hamburg**, 26. Februar. Spiritus. Februar 14 B., 13 G., Februar-März 14 B., 13 G., März-April 14 B., 13 G., April-Mai 14 B., 13 G. Still.

* **Paris**, 25. Februar. (Schluss.) Spiritus fest, Februar 29⅞, März 29⅞, Mai-August 27⅞, September-December 28⅞.

* **Hamburg**, 26. Februar. Petroleum. Standard white loco 6,75. Tendenz: Stetig.

* **Antwerpen**, 26. Februar. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 17⅞ bez. u. B., Februar 17⅞ B., März 17⅞ B., April 17⅞ B. Fest.

* **Amsterdam**, 26. Februar. Bancazinn 70⅞.

* **London**, 25. Februar, 3 Uhr Nachm. Kupfer matt, Tagesumsatz 600 t., 50 £. 3 Monate 51 £ 17 s 6 d. Makler-Schlusspreis 50 £ bis 50 £ 5 s. Best selected 59 £ 10 s. Strong sheets 71 £. Zinn matt, Tagesumsatz 400 t., Straits 117 £ 15 s, 3 Monate 111 £ 10 s, englisches 120 £ 10 s. Blei stetig, spanisches 11 £ 17 s 6 d., englisches 12 £ 2 s 6 d. Zink fest, gewöhnliche Marken 17 £ 17 s 6 d., besondere Marken 18 £ 2 s 6 d., gewalztes deutsches 21 £ 10 s. — Nickel 175 £ die Tonne.

* **London**, 26. Februar. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer stetig, g. m. b. prompt 50⅞ £, drei Monate 50⅞ £. Zinn stetig, Straits prompt 117⅞ £, 3 Monate 111⅞ £. Zink ruhig, gew. Marken 17⅞ £, bes. 18⅞ £. Blei ruhig, span. 11⅞ £, engl. 12 £.

* **Glasgow**, 26. Februar. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 54 s 1 d. per Februar, Middlesborough 47 s 10 d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 24. Februar 523⅞ t.

* **Berlin**, 26. Februar. Productenbörse. 12 Uhr 15 Min. Weizen Mai 171,00, Juli 170,50, August —,—. Roggen Mai 150,00, Juli 148,25, August —,—. Hafer Mai 159,00, Juli 157,25. Mais Mai 126,50, Juli 126,50. Rüböl Mai 55,20, October 54,20.

* **Berlin**, 26. Februar. Productenbörse. 2 Uhr 29 Min. Weizen Mai 170,25, Juli 170,00, August —,—. Roggen Mai 149,00, Juli —,—, August —,—. Hafer Mai —,—, Juli 157,00. Mais Mai 126,25, Juli 126,25. Rüböl Februar 56,00, Mai 55,30 G., October 54,00.

* **Berlin**, 26. Februar. Productenbörse. Auf dem Productenmarkt war die Stimmung in Folge der Preiserholung in Nordamerika und des scharfen Frostes der vergangenen Nacht anfänglich befestigt. Die erhöhten Forderungen konnten aber bei der schwachen Kauflust nicht aufrecht erhalten werden. Weizen war daher nur eben behauptet, Roggen sogar eine Kleinigkeit billiger. Hafer lag unverändert. Rüböl wurde wenig beachtet. Spiritus notirte 34,10 ₰ bei 20 000 l Umsatz. Das Wetter ist frostklar.

* **Köln**, 26. Februar. Rüböl loco 61,00, Mai 58,50. — Heiter.

* **Breslau**, 26. Februar. Productenbericht. Preise unverändert. Zufuhr schwach. Tendenz behauptet. — Kalt.

* **Danzig**, 26. Februar. Weizen loco unverändert, Umsatz 70 t., do. inländ. hochbunt und weiss 180, do. inländischer hellbunt 178, do. Transit hochbunt und weiss 145, do. hellbunt 137. — Roggen loco geschäftslos, inländischer 145, do. russ. u. poln. 108. — Gerste, grosse (660—700 g) 125—130, do. kleine (625—660 g) 124. — Hafer, inländischer 146—152. — Erbsen 155—170. — Wetter: Schön.

* **Hamburg**, 26. Februar. Weizen matter, holsteinischer loco 176—180, Hard Winter No. 2 138. — Roggen matter, südrussischer ruhig, cif. Hamburg 112, loco —, mecklenburgischer 148—155. — Mais matt, 120, runder 100. — Hafer stetig. — Gerste ruhig. — Rüböl fest, loco 57. — Wetter: Schön.

* **Wien**, 26. Februar. Weizen Frühjahr 8,84 G., 8,85 B., Mai-Juni 8,90 G., 8,94 B. — Roggen Frühjahr 7,75 G., 7,76 B., Mai-Juni — G., — B. — Mais Mai-Juni 5,84 G., 5,85 B. — Hafer Frühjahr 7,99 G., 8,00 B., Mai-Juni 8,04 G., 8,05 B.

* **Pest**, 26. Februar. Weizen unverändert, April 8,62 G., 8,63 B., October 8,02 G., 8,03 B. — Roggen ruhig, April 7,64 G., 7,65 B., October 6,89 G., 6,90 B. — Hafer ruhig, April 7,61 G., 7,62 B., October 6,09 G., 6,11 B. — Mais matt, Mai 5,31 G., 5,32 B., Juli 5,45 G., 5,46 B. — Kohlraps unverändert, August 12,00 G., 12,50 B. — Wetter: Schnee.

Amsterdam, 26. Februar. Roggen fest, März 132. — Rüböl loco 31, Mai 30⅞, September-December 29⅞.

* **London**, 26. Februar. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 9790, Gerste 12 480, Hafer 19 180 Quarters. Getreidemarkt träge. Weizen ⅛—⅜ s. Mehl ⅛ s niedriger. — Von schwimmendem Getreide Weizen ruhig, unverändert, Gerste fest, aber ruhig, Hafer ruhig, unverändert. Mais stetig. Preise unverändert seit dem vorhergehenden Schluss. Rapssaat träge, zu höheren Preisen gehalten, als im Markt erzielt wurden. Leinsaat ruhig. Preise unverändert seit dem vorhergehenden Schluss. — An der Küste eine Weizenladung angeboten. — Wetter: Milde.

* **London**, 26. Februar. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Schluss.) Markt träge.

* **Liverpool**, 26. Februar. Getreidemarkt. Weizen stetig, März 6 s ⅞ d., Mai 6 s ⅞ d. — Mais stetig, März 5 s 1⅞ d., Mai 5 s 1⅞ d.

* **Petersburg**, 26. Februar. Productenmarkt. Weizen loco —. — Roggen loco 8,80—8,15. — Hafer loco 5,50—5,70. — Leinsaat loco 16,50.

* **New York**, 25. Februar. Weizen eröffnete stetig mit etwas höheren Preisen, infolge günstiger europäischer Marktberichte und geringen Angebots; dann führten Verkäufe der Haussiers, sowie der Baissiers einen Rückgang herbei, stieg aber im späteren Verlaufe wieder auf Deckungen der Baissiers, Abnahme der sichtbaren Weltvorräthe, Exportkäufe und Festigkeit im Mais. Schluss fest, ⅞ bis ⅞ höher. — Mais anfangs stetig mit fast unveränderten Preisen, steigerte sich aber im Verlaufe auf günstige europäische Marktberichte, geringes Angebot und Deckung der Baissiers, sowie auf gute Nachfrage für Locowaare und Käufe für Rechnung des Inlands. Schluss fest, ⅞ bis 1⅞ höher.

New York, 26. Februar. (Anfang.) Weizen Mai 81⅞, willig. — Mais Mai 65⅞, stetig.

* **Chicago**, 25. Februar. Weizen setzte im Einklang mit New York schon etwas höher ein, und stieg auch im weiteren Verlaufe auf bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seeplätzen und Käufe für den Export. Schluss fest, ⅞ bis 1⅞ höher. — Mais verlief entsprechend der Festigkeit des Weizens in steigender Haltung. Schluss fest, ⅞ bis 1 höher.

* **Chicago**, 26. Februar. (Anfang.) Weizen Mai 75⅞. — Mais Mai 60⅞. — Schmalz Mai 9,80.

Berlin, 26. Februar. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

[illegible]	102,60	4% Pap. Mai/Nov.	100,50	4% Bayr. Staats	99,25
[illegible]	102,90	4% Silb. Jan/Jul	101,75	4% Bay. Staats	100,75
[illegible]	102,25	4% do. April/Oct	101,80	4% Serv. Anl.	108,—
[illegible]	102,50	4% G. Staatsrch.	92,50	4% Sächs. Rente	91,40
[illegible]	92,25	Oest. 1860 Loose	154,40	4% S. L. Credit	99,—
[illegible]	102,10	4% Rumänier	94,90	4% do. II A	102,40
[illegible]	102,10	4% Russ. G. 1880	100,00	4% Pom. II	88,60
[illegible]	92,90	4% do. 1890 II. E.	—	4% do.	96,75
5% Chin. Chr. A.	104,60	4% do. inn. A. 1894	98,30	4% do.	—
4% do. Anl. v. 98	99,60	4% Serb. Anleihe	67,10	4% Ital. Eisenb.	64,50
4% Ital. Rente	100,75	1888 Türk. Loose	114,25	4% S. Pac.	104,25
4% Mex. Anl. 1899	99,30	4% Ung. Goldr.	101,25	4% do. Gen. Lien	74,50
4% Oester. Goldr.	102,60	4% do. Kronen	99,25	4½% Chinesen	91,8.
4% Pap. Feb/Aug.	—	3½% Goldanl. S. T.	88,25	Napoleons	16,27½

Russ. Bank f. ausw. Handel 118,25.

Bank-Actien.

Berliner Bank	90,50	Dresd. Bankv.	106,25	Nationalbank	110,—
Berl. Handelsges.	154,50	Dresd. Cred. L. B.	8,—	Pomm. Hyp. con	17,60
Bresl. Disconto	82,50	Gothaer Privatb.	124,50	Reichsbank	152,90
Darmstädt. Bank	135,—	Leipziger Bank	1,60	Rhein. Bank	47,25
Deutsche Bank	212,50	Leipz. Credit	173,40	Sächsisch. Bank	124,50
Disconto-Comm.	190,00	L. Cred. u. Spark.	—	A. Schaaffh. Bkv.	123,60
Dresdner Bank	139,—	Mitteld. Creditb.	111,75		

Eisenbahn-Actien.

Dortm.-Gronau	172,50	Böhm. Nordb.	—	Lux. Pr. Heinr.	97,75
Lübeck-Büch.	130,75	Elbethalbahn	—	Northern Pacif.	—
Marienb.-Mlaw.	68,—	Canada Pacific	112,60	Schw. Centralb.	—
Ostpreuss. Südb.	80,75	Gotthardbahn	168,75	Schw. Nordost	102,60
Aussig-Teplitz	—	Ital. Meridion.	—	Transvaalbahn	174,—
Buschtiehr. Lit. B	—	Ital. Mittelm.	86,60		
do. Lit. B	—	Jura Simplon	—		

Industrie-Actien.

A.-G. f. Mont.-I.	49,50	Gr. Berl. Strass.	211,—	Märk.-westf. Bw.	—
Allg. Elektr.-G.	195,00	Hag. Gussstahl	75,—	Nienb. Eisenf.	27,—
Allg. Loc. u. Str.	140,60	Hamb. Elektr. W.	140,50	Nordd. Lloyd	114,60
Angl. Cont. Gua.	89,00	Hamb. Packetf.	110,00	Nordd. Wolle	147,50
Berl. Elektr.	—	Hamb. Strass.-B.	177,10	O.-Schl. Eisen-Ind.	122,50
Berl. Ll. Werke	188,—	Hannov. Strass.	44,—	O. Els. Hagenau	127,—
B. M. Schwartzk.	193,—	Hansa Dampf-S.	125,—	Peniger Masch.	65,00
Bismarckhütte	200,25	Harkort St.-Pr.	109,50	Phönix Bw. L.-A	144,25
Boch. Gussstahl	200,—	Harpen. Bergb.	169,60	Reschw. Walter	104,—
Butzke & Comp.	60,—	Hartm. Masch.	132,60	Reichelbräu	190,—
Cassel Treberir.	1,10	Harz. St.-F. A. cv.	66,10	Rh. Nassau Bgw.	137,—
Chem. W. Simon	116,—	Helios Elektr.-G.	39,50	Riebeck Mot.-W.	207,50
Concord. Bergb.	270,25	Hibernia Bergw.	162,20	Roeitz. Brauer.	170,—
Consol. Schalke	39,4	Hörderh. St.-P. A	133,75	Rostiner Zuckerf.	126,—
Cont. El. Nürnb.	65,25	Kahla Porzell.	211,75	S. Gussst. Döhl.	157,—
Crossw. Papierf.	211,—	Kette Elbschiff.	82,70	S. Kammg. V.-A.	78,—
Deutsch. Gasgl.	310,—	Kirchner & Co.	108,10	S. Thür.-Brk.-A.	132,25
Donnersm.-H. cv.	194,25	Kölner Bergw.	322,25	Sächs. Webstuhl	169,00
Dortm. Un. Lit. C	54,40	König Wilh. cv.	165,25	Schalker Grub.	325,—
Dresd. Strass.-B.	179,25	König. Marienh.	42,—	Schuckert Elektr.	129,—
Elektr. Bergbau	180,—	Königsh. Bergw.	144,75	Siem. & Halske	140,80
Elektr. Kummer	1,25	Körbisd. Zuckf.	111,40	Stöhr Kammg.	156,—
Eschw. Bergw.	202,10	Leuchtenm.	109,10	Stollbg. Zink-A.	132,—
Faltenst. Gard.	139,25	Laurahütte	207,—	Thür. Salinen	92,—
Gelsenk. Bergw.	169,60	L. Hirsch Eisbeck	204,90	Verein. Pinself.	168,60
Ges. f. elekt. Unt.	110,—	Leopoldshall	74,10	Westereg. Alkali	194,10
Glauz. Zuckerf.	114,75	L. Loewe & Co.	262,—	Wittener Gussst.	175,60
4pr. Siemens-Obl.	99,—	Felsch. elektr. Ind.	41,50	Kunz. Treibr.	110,—

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	—	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	85,20
do. 2 Monat	—	New York vista	—	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	—	Paris 8 Tage	—	Petersburg 8 T.	—
do. 2 Monate	—	do. 2 Monate	—	do. 3 Monate	—
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	—	Warschau 8 Tg.	—
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	—	Oesterr. Banco.	85,25
London 8 Tage	1,25	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,75
do. 3 Monate	—	Privatdiscont	1⅞%	Täglicher Geld	—

Nachbörse.

Ziemlich fest.

Oesterr. Credit	221,50	Ungar. Kronen	—	Warschau-Wien	161,50
do. Staatsb.	144,60	Dortm.-Gronau	172,75	3% Reichsanleih.	92,10
do. Südbahn	18,60	Lübeck-Büchen	138,—	Bochumer	202,—
Berl. Handelsg.	154,60	Marienb.-Mlaw.	67,75	Dortmunder	56,40
Darmstädter B.	137,00	Ostpreuss. Südb.	80,75	Laurahütte	209,00
Deutsche Bank	213,25	Gotthardbahn	169,10	Consolidation	302,—
Disconto-Comm.	190,60	Schw. Nordost	—	Gelsenkirchen	169,75
Dresdner Bank	139,—	Jura Simplon	80,75	Harpener	169,25
Nationalbank	110,00	Prinz-Heinrich	97,40	Hibernia	162,25
Italiener	—	Ital. Mittelmeer	86,25	Trust-Dynamit	177,25
Spanier	78,10	do. Meridional	123,25	Hamb. Packetf.	110,—
Türkenloose	114,15	Canada Pacific	112,60	Nordd. Lloyd	115,—
Ungar. Gold	—	Transvaalbahn	174,75	Gr. Berl. Strassb.	211,50

4½proc. Chinesen 91,50, Anatolier 60 Proc. 89,75.

Berlin, 26. Februar.

Oesterreichische 4% Kronenrente	99,80	Pr. 4% Hyp. Act. Bk. Pfandbr.	97,10
Pr. 4%, Bodener. Pfdbr. A./Oct.	100,15	Nordd. Grund-Credit-Bank	93,—

* **Berlin**, 26. Februar. Die Börse eröffnete in entschiedener Festigkeit. Die Abwickelung des Ultimo vollzog sich unter ausserordentlicher Leichtigkeit in der Schiebung, und da die Flüssigkeit des Geldstandes andauernd zu werden verspricht, so sprach sich der heimische Fondsmarkt sehr fest aus durch ansehnliche Käufe für März und auf weitere Sicht. Von fremden Fonds waren Chinesen fester. Banken tendirten gleichfalls fest. Deutsche Bank kam 1 Proc. höher auf bevorstehende Verlautbarung der Bilanz bezw. einer günstigen Dividende. Auch Disconto-Commandit zogen auf Dividendengerüchte an. Von Montanwerthen waren Eisenactien in erhöhter Nachfrage, angeblich auf eine bevorstehende weitere Preiserhöhung im Feinblechsyndikat und Halbzeugverband. Die Nachricht, dass die Productionseinschränkung beim Westfälischen Coakssyndikate für den Monat März bei 38 Proc. bestehen bleibe, machte keinen bemerkenswerthen Eindruck. Bahnen waren zumeist vernachlässigt, von deutschen Dortmund-Gronau belebt, von fremden Canada-Pacific und Transvaal höher. Schifffahrtsactien lagen fest auf weitere günstige Meldungen über die Gestaltung des überseeischen Frachtverkehrs. Vor dem Uebergang in die zweite Börsenstunde wurde ein aus Pest stammendes Gerücht verbreitet, König Alexander von Serbien sei ermordet worden. Es machte einen kaum nennenswerthen Eindruck, da die vielseitigen Anfragen an den zuständigen Stellen nirgends Bestätigung fanden. Banken blieben unverändert. Fonds kamen mässig schwächer. Montanwerthe erfuhren geringe Schwankungen. Bahnen tendirten stetig. Ultimogeld circa 2 Proc., Privatdiscont 1⅞ Proc., tägliches Geld über Ultimo 2⅞ Proc.

Frankfurt a. M., 26. Februar, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,460	4proc. ung. Goldr.	101,—	Adler, Fahrrad.	158,—
Pariser Wechsel	81,35	4pr. ung. Kronr.	98,20	Allg. Elektr.-Ges.	195,70
Wiener Wechsel	85,20	Unific. Egypter	108,50	Schuckert	127,—
3% Reichs-Anl.	92,10	5% cons. Mexik.	99,30	Höchst. Farbw.	340,00
3% Hessen v. 96	91,—	Oest. 60er Loose	154,30	Bochum. Gussst.	203,00
Italiener	100,70	Reichsbank	154,—	Harpener Bergw.	167,—
Oest. 4% Goldr.	102,60	Berl. Handelsg.	154,30	Hibernia	164,20
Oest. Silberrente	101,60	Darmstädter B.	137,60	Westeregeln	195,—
do. 4⅕% Papierr.	101,60	Disconto-Comm.	190,40	Laurahütte	—
3% portug. Anl.	28,10	Disconto-Comm.	190,40	Lübeck-Büchen	130,—
5% amort. Arg.	97,40	Dresdner Bank	139,—	Franzosen	144,60
4% russ. Consols	—	Mitteld. Credit	112,—	Lombarden	18,40
do. Russen v. 1894	99,30	Nationalb. f. D.	110,50	Baltimore-Ohio	—
4pr. serb. Rente	68,80	Oest.-Ung. Bank	117,50	Gotthardbahn	169,50
4proc. Spanier	78,10	Oest. Creditact.	221,30	Mittelmeerbahn	87,50
Conv. Türken	26,—	Bresl. Disconto	83,10	4% Wladikaw. Pr.	99,00

Privatdiscont 1⅞%. — Nach Schluss der Börse: Credit 221,50, Disconto 190,30, Bochum —, Harpen —, Bochumer —. Anatolier 89,—

Frankfurt a. M., 26. Februar. (Nachmittags-Schluss.)

Credit	220,—	Schw. Nordostb.	—	Laurahütte	—
Franzosen	145,—	Berl. Disconto	190,60	Gelsenkirchen	—
Lombarden	18,70	Berl. Handelsg.	—	Harpener	168,75
Gotthardbahn	169,50	Dresdner Bank	139,10	Bochum. Gussst.	203,10
Schw. Centralb.	98,—	Louisv.-Nashv.	129,10	D. Vereinsbank	130,50

Deutsche Bank 212,50. Fest.

Hannover, 26. Februar.

3½% Han. Prov. A.	99,60	4% H. Stdt.-Obl.	99,50	Hann. Eisb. Cem.	22,75
4% do. do.	104,50	4½% do. do.	94,25	Lüneb. Cement	107,—
3½% Han. Std.-A.	99,25	Cont. Caoutsch.	535,—	Ilseder Hütte	720,—
4% do. do.	102,—	Hann. Gummi-K.	247,—	Hann. Strassenb.	—
4% Hann. H. L.-C. O.	103,00	do. Baumw. V.-A.	34,—	Zuc. Fr. Sennige	115,—
4% Hnd. Cell. C.-O.	102,—	Döhr. Wollwäsch.	150,—	do. Neuwerk	95,25
		Hann. Cement-F.	102,—	do. Raff. Braunsch.	110,—

§ **Hamburg**, 26. Februar. (Privat-Telegramm.) Abendbörse. Credit 222,75, Deutsche Bank 212,00, Hamb. Packetfahrt 116,60. Fest.

* **Bremen**, 26. Februar. (Comm. d. Effecten-Makler-Vereins.) Deutsche Dampfsch.-Ges. „Hansa" 134 G., Nordd. Lloyd-Actien 114⅞ bz., Bremer Vulcan 138 bz., do. Wollkämmerei 255 G., Delmenhorster Linoleum 164 B., Hoffmann's Stärkefabr. 171⅞ G., Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei-Actien 149 G.

Breslau, 26. Februar. (Schlusscourse.) Fest.

Schl. 3½% L. Pfbr.	99,75	Oberschl. Eisenb.	123,50	Schles. Zink	—
Bresl. Disconto	83,50	Hegenscheidt	127,75	Laurahütte	207,50
Bresl. Wechslerb.	99,75	Oberschl. Coaks	187,10	Bresl. Oelfabr.	93,50
Creditactien	—	Oberschl. Pt.-Cem.	103,—	Coaks-Oblig.	99,00
Schles. Bankv.	141,—	Oppeln. Cement	108,50	Cell. Feldm. Cos.	142,—
Bresl. Spritfabr.	171,50	Giesel-Cement	102,—	Oberschl. Bank	115,—
Donnersmarck	194,50	Kramsta	146,—	Emailw. Silesia	126,—
Kattowitzer	200,75	Schles. Cement	150,—	Niederschl. Elektr.	64,50

Schles. Elektr. u. Gas Lit. A 113,—, B 107,—, Leipz. elektr. Strassenb. 78,50.

Polnische Pfandbrief-Emission von 1889 90,40.

Wien, 26. Februar, Nachm. 12 Uhr 25 Min. Fest.

Ung. Creditact.	718,—	Oest. Papierr.	101,70	Bankverein	465,50
Oest. Creditact.	703,75	4% ung. Goldr.	—	Tabakactien	—
Franzosen	676,75	Oest. Kronenanl.	98,95	Länderbank	433,50
Lombarden	85,50	Ung. Kronenanl.	97,40	Buschtiehrad. B.	1000
Elbethalbahn	472,—	Marknoten	117,31	Türkische Loose	111,—
Staatsbahnact.	Lit. A 367,75, B 368,75			Alp. Montan	407,—

Wien, 26. Februar. (Schlusscourse.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	101,65	Wiener Bankver.	465,—	Amsterdam	197,80
do. Silberrente	101,50	Böhm. Nordbahn	387,—	Berl. Check kurz	117,25
do. Goldrente	120,85	Buschtiehrad. B.	1000	Lond. do. kurz	240,05
do. Kronenr.	98,90	Elbethalbahn	472,—	Pariser Wechsel	95,42
4% ung. Goldr.	120,05	Ferd.-Nordbahn	5675	Napoleons	19,07
Ung. Kronenr.	97,35	Franzosen	675,50	Marknoten	117,28
Oest. 1860er Loos.	154,00	Lemb.-Czernow.	560,—	Russ. Banknoten	254,—
Türkisch. Loose	111,—	Lombarden	86,—	1860er Bulgaren	98,—
Länderbank	433,—	Nordwestbahn	464,	Rima Murany	515,—
Creditactien	703,50	Pardubitzer	397,—	Prager Eisen	1515
Unionbank	571,—	Alpine Montan	406,60	Strassen- A	287,50
Ungar. Credit	718,—	Tabak-Actien	—	bahnactien B	285,50

Pester Vaterl. Sparcasse 5proc. Comm.-Obl. 98,75, 4⅕proc. 98,—. Wechsel auf Berlin 117,35, auf London 240,05.

Wien, 26. Februar. Nachbörse. Kronenrente 98,95, Prager Eisen 1507, Brüxer 711, Nordbahn 5665.

Petersburg, 26. Februar.

Wechsel London	94,05	3½% Pr. Pf. B. v. 1894	99⅞	Pet. Int. Bk. I. Em.	347
do. auf Berlin	—	4% do. Eisb.-A. 80	—	R. Bk. f. ausw. Hdl.	—
Cheques do.	46,27½	4% Pr. Boden Pfb.	—	Warsch. Com.-B.	—
Wechsel a. Paris	—	Pet. Discontobk.	—	Anwilow do.	—

New York, 26. Februar. (Anfangscourse.) Stetig.

Canadian Pacific	—	Illinois Central	—	N. Y. Centr.-Act.	162⅞
Chic. Milw. & St. P.	167⅞	Louisv. & Nashv.	104⅞	Northern Pacific	—

Rio de Janeiro, 26. Februar. Wechsel auf London 11 15/16.

○ **Buenos Aires**, 26. Februar. (Privat-Telegramm.) Gold 129,50.